

DER ANGRIFF AUF DIE SOWJETUNION

von

HORST BOOG
JÜRGEN FÖRSTER
JOACHIM HOFFMANN
ERNST KLINK
ROLF-DIETER MÜLLER
GERD R. UEBERSCHÄR

Mit einem Beiheft

1983

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT
STUTTGART

Inhalt

Einleitung	XIII
----------------------	------

ERSTER TEIL

DIE DEUTSCHE KRIEGSPOLITIK UND DIE SOWJETUNION 1940/41

I. Hitlers Entscheidung für den Krieg gegen die Sowjetunion (Jürgen Förster) . . .	3
1. Die Situation nach dem Krieg im Westen	3
2. Die Wendung nach Osten. Hitlers Entschluß vom 31. Juli 1940 und seine Folgen	13
3. Programmatische Ziele gegenüber der Sowjetunion und ihre Aufnahme im deutschen Offizierkorps	18
4. Euro-asiatischer Kontinentalblock und maritime Strategie: Alternativen zur Wendung nach Osten?	25
5. Das deutsch-sowjetische Verhältnis vom Molotov-Besuch bis zum Kriegsbeginn	29
II. Die Sowjetunion bis zum Vorabend des deutschen Angriffs (Joachim Hoffmann)	38
1. Entstehen und Aufbau der Roten Armee	38
2. Die Rote Armee bis Kriegsbeginn 1941	56
3. Sowjetische Hilfe für Deutschland	76
III. Von der Wirtschaftsallianz zum kolonialen Ausbeutungskrieg (Rolf-Dieter Müller)	98
1. Kriegswirtschaftliche Aspekte und Konsequenzen des Bündnisses mit der Sowjetunion 1939/40	98
a) Der deutsch-sowjetische Handelsaustausch und die Kriegspolitik Hitlers bis zum Sommer 1940	99
b) Das Konzept der Großraumwirtschaft und das Problem Rußland	106
2. Wehrwirtschaftliche Vorbereitungen für den Krieg gegen die Sowjetunion	113
a) Ökonomische Aspekte der Operationsplanung	113
b) Erste Vorbereitungen des Wehrwirtschafts- und Rüstungsamtes	119
c) Die Thomas-Denkschrift und ihre Folgen	125
d) Der Aufbau der Wirtschaftsorganisation Ost	129
e) Die Einbeziehung der Privatwirtschaft	136
f) Wirtschaftliche Ziele des Feldzuges	143
3. Ökonomische Rahmenbedingungen für die militärische Planung	158
a) Die Entwicklung der deutschen Kriegswirtschaft bis zum Frühjahr 1941	158
b) Intensivierung des deutsch-sowjetischen Wirtschaftsverkehrs	161
4. Die Ausrüstung des Ostheeres	168
IV. Die militärische Konzeption des Krieges gegen die Sowjetunion	190
1. Die Landkriegführung (Ernst Klink)	190

a) Die Rote Armee im Urteil des Oberkommandos des Heeres seit September 1939	191
b) Die ersten Planungen im Oberkommando des Heeres bis Ende Juli 1940	202
c) Die Heeresgruppe B als „Ostsicherung“	216
d) Die Operationsstudien „Marcks“ und „Loßberg“	219
e) Die Planung des Generalstabes des Heeres und die Weisung Nr. 21	233
f) Die Aufmarschanweisung für das Heer	242
g) Die Vorbereitungen des Generalquartiermeisters	248
h) Der Aufbau des Ostheeres und der Aufmarsch	259
i) Die Feindbeurteilung vor dem Angriff	272
2. Die Luftwaffe (Horst Boog)	277
a) Die Luftwaffe zwischen der „Luftschlacht um England“ und „Barbarossa“	277
b) Die Beurteilung der sowjetischen Luftstreitkräfte 1939–1941	286
c) Vorbereitungen und Aufmarsch	299
3. Die Kriegsmarine (Ernst Klink)	319
V. Die Gewinnung von Verbündeten in Südosteuropa (Jürgen Förster)	327
1. Rumänien im politisch-ökonomischen Kraftfeld der Großmächte	327
2. Der Wiener Schiedsspruch vom August 1940 und die Entsendung der deutschen Militärmission	333
3. Militärische Aspekte der Einbeziehung Rumäniens in die Planung „Barbarossa“	338
4. Die Position Ungarns und der Slowakei in der Vorbereitungsphase „Barbarossa“	347
a) Ungarn	347
b) Slowakei	361
VI. Die Einbeziehung Skandinaviens in die Planung „Barbarossa“ (Gerd R. Ueberschär)	365
1. Finnland in Hitlers Kalkül bei der Wiederaufnahme seines „Ostprogramms“ im Sommer 1940	365
2. Finnland als politisches und wirtschaftliches Interessengebiet zwischen Stalin und Hitler	371
3. Militärische Aspekte der Einbeziehung Finnlands in die Planung „Barbarossa“	378
4. Deutsch-finnische Absprachen und Maßnahmen zur Beteiligung Finnlands am Krieg gegen die Sowjetunion	388
5. Die Position Schwedens während der Vorbereitungsphase des Krieges gegen die Sowjetunion	404
VII. Das Unternehmen „Barbarossa“ als Eroberungs- und Vernichtungskrieg (Jürgen Förster)	413
1. Planungen und Vorbereitungen für die Sicherung des „Lebensraumes“	413
2. Die Umsetzung der ideologischen Absichten Hitlers in Befehlsform	421
a) Die Regelung der Tätigkeit der SS im Operationsgebiet des Heeres	421
b) Die Einschränkung der Kriegsgerichtsbarkeit	426
c) Der Kommissar-„Befehl“	435
3. Die propagandistische Vorbereitung des Vernichtungskrieges und die Haltung der militärischen Führer	440

ZWEITER TEIL

DER KRIEG GEGEN DIE SOWJETUNION BIS ZUR JAHRESWENDE 1941/42

I. Die Operationsführung	45 I
1. Heer und Kriegsmarine (Ernst Klink)	45 I
a) Die Feldzugseröffnung	45 I
Die Offensive der Heeresgruppe Mitte bis zum Gewinn der „Landbrücke“ Vitebsk – Smolensk	45 I
Die Offensive der Heeresgruppe Nord	462
Die Grenzschlachten im Bereich der Heeresgruppe Süd und der Vorstoß in die Ukraine	470
b) Das Ringen um die Führungsentschlüsse	486
Die Frage des Kräfteansatzes für die zweite Feldzugsphase	486
Das Schwanken in den Führungsweisungen vom 19. Juli bis zum Ende des Monats	489
Die Beurteilung des Feindes Anfang August	497
Hitlers Einschwenken auf das Ziel der Ausschaltung Moskaus	503
c) Die Schlacht um die Ukraine und die Krim	508
Der Vorstoß auf die Krim	522
Der Vormarsch gegen den Don	524
Die Einnahme der Krim	536
d) Der Angriff gegen Leningrad	540
e) Der Einsatz der Seestreitkräfte in der Ostsee bis zum Jahresende 1941	559
f) Der Angriff auf Moskau	568
Die Doppelschlacht bei Brjansk und Vjaz'ma	575
Planungen zur Wiederaufnahme der Offensive	585
Das Scheitern der zweiten Offensive	592
g) Die Abwehr der Winteroffensiven der Roten Armee	600
Lagebeurteilung und Weisungen für den Winterkrieg	600
Die Krisen bei der Heeresgruppe Mitte und ihre Auswirkung auf die Füh- rung des Heeres	605
Die Rückzugskämpfe der Heeresgruppe Mitte bis zur Stabilisierung der Front	620
Die Winterkämpfe im Bereich der Heeresgruppe Nord bis zum Wieder- gewinnen einer festen Stellung	628
Die Abwehrkämpfe der Heeresgruppe Süd	642
2. Die Luftwaffe (Horst Boog)	652
a) Der Überraschungsschlag gegen die sowjetischen Luftstreitkräfte	652
b) Die Heeresunterstützung	657
c) Der Luftkrieg über See	684
d) Ansätze zu einem selbständigen strategischen Luftkrieg gegen die sowjeti- schen Kraftquellen	687
e) Die Lage der Luftwaffe um die Jahreswende 1941/42	696
II. Die Kriegführung aus der Sicht der Sowjetunion (Joachim Hoffmann)	713
1. Der Beginn des Krieges	713
2. Die Reorganisation der obersten Führung	716

3. Der vaterländische Krieg. Bekämpfung von Zersetzungserscheinungen – Mobilisierung der materiellen und personellen Reserven	719
4. Der Kampf vor Leningrad	736
5. Die Schlacht bei Smolensk	742
6. Der Kampf um die Ukraine	746
7. Der Partisanenkrieg	752
8. Die Abwehr der deutschen Herbstoffensive bei Leningrad und Rostov	757
9. Die Abwehr des deutschen Angriffs auf Moskau	760
10. Die Gegenoffensive der Roten Armee vor Moskau im Dezember 1941	770
11. Die Gegenangriffe der Roten Armee bei Leningrad und auf der Krim	776
12. Methoden des Vernichtungskrieges	778
13. Die allgemeine Offensive der Roten Armee im Winter 1942	790
14. Die Bildung der Anti-Hitler-Koalition	798
III. Kriegführung und Politik in Nordeuropa (Gerd R. Ueberschär)	810
1. Die deutsche Operationsführung auf dem „Kriegsschauplatz Finnland“	810
a) Das Unternehmen „Platinfuchs“ gegen Murmansk	810
b) Das Unternehmen „Polarfuchs“ gegen die Murman-Bahn	814
c) Probleme einer deutschen Luft- und Seekriegführung im hohen Norden	821
d) Bilanz der militärischen Operationen in Nordfinnland bis 1941/42	828
e) Neue strategische Überlegungen ab Jahreswechsel 1941/42	832
2. Die Operationen der finnischen Armee	838
a) Wiedergewinnung der ehemaligen finnischen Gebiete in Ladoga-Karelien und auf der Karelischen Landenge	838
b) Eroberung von Ostkarelien und Vorstoß zum Svir'-Fluß	842
c) Militärisches Ergebnis der Operationen in Südfinnland und das Problem einer gemeinsamen militärischen Planung	845
3. Politische Bilanz der deutsch-finnischen „Waffenbrüderschaft“ zum Winter 1941/42	849
4. Die Haltung Schwedens nach dem deutschen Überfall auf die Sowjetunion	858
5. Die Reaktion der besetzten Länder Dänemark und Norwegen auf Hitlers Angriff auf die Sowjetunion	867
IV. Die Entscheidungen der „Dreierpaktstaaten“ (Jürgen Förster)	883
1. Die engagierten Verbündeten	883
a) Rumänien	883
b) Ungarn	889
c) Slowakei	894
d) Italien	897
2. Die unwilligen Verbündeten	901
a) Bulgarien	901
b) Japan	902
V. Freiwillige für den „Kreuzzug Europas gegen den Bolschewismus“	908
1. Der Aspekt des „Kreuzzuges“ (Jürgen Förster)	908
2. Freiwillige aus West- und Südosteuropa (Jürgen Förster)	911
3. Freiwillige aus Nordeuropa zu Beginn des Krieges gegen die Sowjetunion (Gerd R. Ueberschär)	926

VI. Das Scheitern der wirtschaftlichen „Blitzkriegstrategie“ (Rolf-Dieter Müller) . . .	936
1. Wirtschaftspolitik im Vorgriff auf den Sieg	936
2. Erste Modifikationen	949
3. Die Versorgung des Ostheeres bis zum Scheitern vor Moskau	959
a) Die Heeresgruppe Nord	965
b) Die Heeresgruppe Süd	967
c) Die Heeresgruppe Mitte	971
4. Die Ernährungsfrage zwischen Hungerstrategie und Pragmatismus	989
a) Selbstversorgung der Wehrmacht	996
b) Selektive Hungerpolitik gegenüber der sowjetischen Zivilbevölkerung	1002
c) Massensterben der sowjetischen Kriegsgefangenen	1015
5. Wirtschaftliche Ursachen und Folgen des gescheiterten Blitzkrieges	1022
VII. Die Sicherung des „Lebensraumes“ (Jürgen Förster)	1030
1. Die Befriedung des eroberten Gebietes	1030
2. Die Durchführung des Kommissar-„Befehls“	1062
3. Die Gestaltung des „Lebensraumes“	1070
Das Unternehmen „Barbarossa“ – eine historische Ortsbestimmung (Jürgen Förster)	1079
Abkürzungen	1089
Quellen und Literatur	1097
Register	1159
Die Autoren	1171

SKIZZEN

Europa Ende November 1940	vorderes Vorsatzblatt
Die geplanten Einsatzgrenzen der Wirtschaftsinspektionen	135
Getreideverteilung innerhalb der U.d.S.S.R. (Stand 1939)	149
Gliederung und Unterbringungsräume der 18. Armee am 22. 7. 1940 und vom OKH angenommene Kräftegruppierung der „Roten Armee“	209
Operationsentwurf Ost (Gen. Maj. Marcks) vom 5. 8. 1940	221
Aufmarschanweisung „Barbarossa“	245
Ausgangslage zum 22. 6. 1941	Nr. 1 im Beiheft
Aufmarsch der deutschen Luftflotten 1, 2 und 4 an der Ostfront sowie angenommener und tatsächlicher Aufmarsch der sowjetischen Fliegerverbände am Vorabend „Barbarossa“	Nr. 3 im Beiheft
Taktische Eindringtiefen deutscher und sowjetischer Bomber	315
Seekriegs-Ausgangslage in der Ostsee am 22. 6. 1941	325
Südosteuropa und Balkan 1940 bis Juni 1941	Nr. 4 im Beiheft
Deutsch-finnische Operationsplanung (1940/41) für den Angriff auf die Sowjetunion	384
Planung Rosenbergs für eine Zivilverwaltung im Osten vom Mai 1941	420
Frontveränderungen der H. Gr. Mitte und Nord vom 24. 6. bis 6. 7. 1941	Nr. 5 im Beiheft
Frontveränderungen der H. Gr. Mitte und Nord vom 6. 7. bis 23. 7. 1941	Nr. 6 im Beiheft
Frontveränderungen der H. Gr. Süd vom 24. 6. bis 15. 7. 1941	Nr. 7 im Beiheft